

# Timo ist das Neu-Ulmer Neujahrsbaby

## Der Kleine hat sich extra Zeit gelassen

**Neu-Ulm** Eigentlich wollte die sechsjährige Sophia ja eine kleine Schwester haben. Aber seit Bruder Paul auf der Welt ist, ist das Mädchen vollends zufrieden: Sie prüft regelmäßig, ob es ihrem Bruder gut geht und hält sein kleines Händchen. Paul ist am Silvesternachmittag in der Donauklinik in Neu-Ulm auf die Welt gekommen.

Vormittags saß die Familie aus Neu-Ulm noch beim Weißwurst-Frühstück zusammen, dann ging es ins Krankenhaus. Eigentlich hätte er schon am 25. Dezember Termin gehabt, doch er wollte wohl noch ein wenig warten.

Vielleicht hat er geahnt, dass er seine Familie damit zum Staunen bringt – und die Mitarbeiter der Donauklinik gleich mit. Denn Mama Patrizia Schoeps hat ebenso an Silvester Geburtstag – und nicht nur das: Auch ihr voraussichtlicher Geburtstermin war damals auf den 25. Dezember gesetzt. In Zukunft können die beiden also mit Papa Oliver Greeß und Schwester Sophia gleich dreifach Silvester feiern.

An Silvester selbst erblickte Timo das Licht der Welt – morgens gegen halb fünf. Der kleine Timo hätte eigentlich auch schon zehn Tage früher seinen Geburtstermin gehabt. Doch seine Eltern Sabrina und Markus aus Weißenhorn, die ihren Nachnamen nicht in der Zeitung lesen wollen, sind gar nicht so traurig, dass der Kleine nicht an Weihnachten gekommen ist. „Da hat man nie einen richtig eigenen Geburtstag“, sagen die Eltern.

Im Vergleich zu den Silvester-Familien konnten die beiden aber noch ein bisschen ins neue Jahr feiern. Zumindest sahen sie vom Sofa aus die bunten Raketen, die draußen in den Himmel flogen. „Und wir haben noch gesagt, dass wir bestimmt in die Zeitung kommen“, sagt Papa Markus und grinst. (cao)



**Der kleine Timo und seine Eltern Sabrina und Markus.** Foto: Alexander Kaya